

Kreative Bewegungserziehung

[ZUSAMMEN wachsen](#) Akrobatik inklusiv gestalten

Zeit: 60–90 Minuten, **TN:** Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren, **Ort:** Sporthalle

Zirkuskunst lässt Kinderaugen leuchten und bietet die Chance, gemeinsame Unterschiede Fähigkeiten werden bewusst miteinander verbunden, sodass auch Kinder mit verschiedenen Beeinträchtigungen teilhaben und sich als selbstwirksam in der Gruppe erleben können.

August 2018

[Theater! ... und los geht's!](#) Eine Einführung in das Improvisationstheater

Zeit: 90 Minuten, **TN:** 12–24 Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 10 Jahren, **Ort:** Sporthalle, großer Seminarraum oder Klassenraum

Das Improvisationstheater ermöglicht u.a. über ein ganzheitlich „Bewegt- Sein“, die schöpferische Gestaltungskraft und das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Ziel der Stunde ist die Förderung der Kreativität und Spontanität sowie des Selbstvertrauens durch eine Einführung in das Improvisationstheater.

Dezember 2015

[Die Welt ist rund](#) Bewegungs- und Spielideen zur Formwahrnehmung

Zeit: 60 Minuten, **TN:** Kinder im Alter von 4–6 Jahren, **Ort:** Bewegungsraum, Turnhalle, Mehrzweckraum

Ein Teller auf dem Tisch, der Fliesenspiegel im Badezimmer und der Eiffelturm – Was haben diese Dinge gemeinsam? Sie bestehen aus geometrischen Formen (Kreis, Viereck und Dreieck). In dieser Stunden entdecken die Kinder Formen in ihrer direkten Umgebung, legen aus Formen Bilder und bewegen sich in einer Großgerätelandschaft, die ebenfalls aus verschiedenen Formen besteht.

Oktober 2015

[Rolle: vorwärts, rückwärts, tauschen!](#) Kreativ in Bewegung mit verschiedenen Rollen

Zeit: 60 Minuten, **TN:** Kinder zwischen 6 und 8 Jahren, **Ort:** Bewegungsraum, Turnhalle

In eine Rolle zu schlüpfen, ermöglicht es uns, so stark zu sein wie ein Bär, so schnell zu sein wie eine Sternschnuppe oder so anmutig zu sein wie eine Prinzessin. Das Spiel mit unterschiedlichen Rollen ist

für Kinder, nicht nur zur Karnevalszeit, eine spannende Sache. In diesem Stundenbeispiel geht es darum, bekannte Rollen in Bewegung umzusetzen, sie in ihren Möglichkeiten und Begrenzungen zu erfahren, um sie dann nach eigenen Ideen auszugestalten oder zu variieren.

März 2015

[Kreative Bewegungsideen mit dem Zollstock...](#) nicht nur zum Maßnehmen geeignet!

Zeit: 60 Minuten, **TN:** Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, **Ort:** Turnhalle oder große Grünfläche

Einen Zollstock (Gliedermaßstab) in der Turnhalle ganz neu zu entdecken, macht Spaß und dient den Kindern, ihre Materialerfahrungen, ihre Gestaltungsfähigkeit und ihre Ausdrucksfreude zu erweitern. In dieser Stunde werden die Kinder angeregt, eigene Bewegungsideen zu entwickeln und den Zollstock in verschiedenen Bewegungssituationen zu erleben.

Oktober 2014

[Ein Besuch von Schnappi dem Krokodil](#) Spielend „aus der Reihe“ tanzen

Zeit: 90 Minuten, **TN:** 15– 0 Kinder ab dem zweiten Schuljahr, **Ort:** Turnhalle oder eine geeignete Fläche im Freien

Mit „Schnappi“ aus der Reihe tanzen und Dinge einfach frei ausprobieren – das tut besonders in einer reizüberfluteten und durch Perfektion bestimmten Umwelt gut. Diese Bewegungseinheit bietet Kindern Raum und Zeit, eigene Ideen und Vorstellungen gestalterisch umzusetzen. Durch lebensweltliche Bezüge und eine kindgerechte Aufbereitung werden grundlegende tänzerische Gestaltungskriterien (z.B. Tempo) eingeführt. Neben der Anregung des kindlichen Bewegungsausdrucks werden auch soziale Kompetenzen (z.B. Kooperationsfähigkeit) und die Selbstorganisation der Kinder geschult.

Juni 2014

[Pommes im 4/4 Takt](#) Kulinarische" Rhythmusschulung

Zeit: 45–60 Minuten, **TN:** ab 6 Jahre, **Ort:** Turnhalle oder Unterrichtsraum

Der möglichst frühe Umgang mit Elementen rhythmisch-musikalischer Erziehung ermöglicht den Kindern neben der Heranbildung musischer Fähigkeiten und Fertigkeiten ein differenziertes Wahrnehmungsvermögen insbesondere kinästhetischer und akustischer Sinneswahrnehmung, ein offeneres Erleben der Umwelt. Die Beschäftigung mit Rhythmen fördert die Bewegungskoordination, schult spielerisch die Reaktion und damit auch die Fähigkeit, sich flexibel auf Veränderungen einstellen zu können.

Januar 2003

[Spieglein, Spieglein an der Wand](#) Zu zweit und in kleinen Gruppen spielen

Zeit: 60 Minuten, **TN:** Kinder im Alter von 6–12 Jahren, **Ort:** Turnhalle

In diesem Stundenbeispiel geht es um Bewegungs-, Spiel- und Ausdrucksformen mit besonderem Bezug zu einem Partner bzw. einer Partnerin sowie zur Gruppe. Dafür wird das Thema „Spiegel“ gewählt.

Mai 2002

[Höhlenkinder](#) Spielen in einer Bewegungslandschaft

Zeit: 75 Minuten, **TN:** Kinder im Alter von 4–12 Jahren, **Ort:** Turnhalle

In diesem Stundenbeispiel geht es um das Bewegen und Spielen in einer Bewegungslandschaft. Kinder entwickeln meistens einen Spiel- bzw. Sinnzusammenhang, wenn sie sich in einem Gerätearrangement bewegen. Sie wollen nicht nur klettern, springen oder schaukeln, sondern auch Berge erkunden, Häuser bauen oder Schätze suchen.

April 2002

[Unterwasserwalzer](#) Spielen mit Musik und Tanz

Zeit: 75 Minuten, **TN:** Kinder im Alter von 4–12 Jahren, **Ort:** Turnhalle

In diesem Stundenbeispiel geht es dagegen um den spielerischen und selbstbestimmten Umgang mit einer Musik. Die Kinder bekommen Gelegenheit, eigene Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten auszuprobieren. Das Thema „Unterwasserwalzer“ deutet darauf hin, dass neben einer fließenden Bewegungsqualität auch die Fantasie der Kinder eine wichtige Rolle spielt.

März 2002